

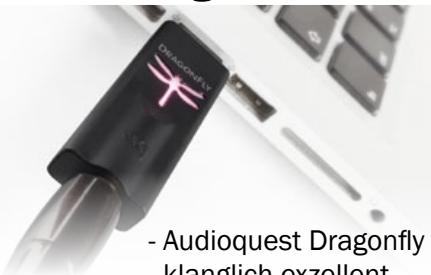
HIFI VISION

Das weltweit größte HiFi-Magazin für das iPad!

Schlankes Kraftpaket

- Nubert nuLine 284 getestet
- schlankes Design
- Bass und Hochton regelbar

Universalreiniger



- Audioquest Dragonfly
- klanglich exzellent
- hervorragender Preis

Mit Filter



- Audeo PFE 122 im Test
- Klangcharakter änderbar
- inklusive Headset-Funktion

Bass-maximierer

- Velodyne EQ-Max8
- hohe Impulskraft
- durchzugstarke Grundtonwiedergabe



Jetzt mit Video!

SCHLANKES KRAFTPAKET

Aus dem Schwabenland kommen bekannterweise perfektionierte und bis ins Detail liebevoll gefertigte Produkte – Porsche und etliche Feinmechanik-Firmen sprechen fürs „Ländle“. Mit eben dieser schwäbischen Sorgfalt und Inbrunst entwickelt Günther Nubert seit über 35 Jahren Lautsprecher. Sein neuestes Produkt, die nuLine 284, haben wir zum Test geordert.



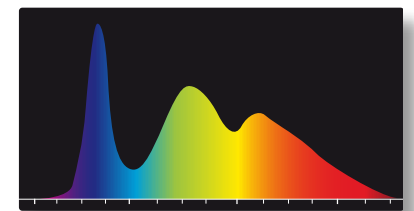
Firmengründer und Entwicklungschef Günther Nubert kenne ich seit Jahren persönlich – kaum jemand in der Branche hat mich mit derart viel Herzblut und Akribie bei der Entwicklung seiner Produkte begeistert. Jedes noch so kleine Detail, jede noch so unbedeutende Welligkeit im Frequenzgang seiner Produkte haben Günther Nubert offensichtlich schlaflose Nächte bereitet und sind in der Regel in monatelangem, wenn nicht Jahre währendem Feintuning geendet. Am Ende dieser Prozeduren kam jedenfalls bislang immer eines heraus: ein extrem durchdachter, auf optimalen Klang und bestes Preis-Leistungs-Verhältnis getrimmter Lautsprecher. Diesmal hat sich Günther Nubert allerdings etwas weit aus dem Fenster gelehnt: Die neue, schlanke nuLine 284 soll laut Pressemeldung das Potenzial weit größerer Modelle übertreffen – ob das so stimmt?

nuLine 284

In Sachen Verarbeitung hat Nubert jedenfalls nicht gespart, das gute Stück wiegt knapp 30 Kilogramm, nicht schlecht für einen rund 1,10 Meter großen Standlautsprecher. Der Grund: aufwendige Verstrebungen und massive MDF-Wände für ein extrem resonanzarmes Gehäuse – nicht schlecht so weit. Unser Testmuster kommt dazu dank Nussbaum-Furnier in einer edlen Optik daher, wahlweise bietet Nubert nämlich neuerdings aufgrund einer User-Befragung einige Lautsprecher in Echtholzoptik (ohne Aufpreis!) an. Bei der schlanken nuLine 284 handelt es sich prinzipiell um eine Bassreflexbox, bei der gleich drei 110-mm-Langhub-Chassis eingesetzt worden sind. Zusammen mit einem maximalen Hub von 2 Zentimetern und einem extrem kräftigen Antrieb durch Doppelmagneten erreichen diese drei Tieftöner trotz der schmalen Abmessungen der Box (zumindest in der Theorie) Fähigkeiten deutlich größerer Chassis.

Mittel- und Hochton

Erstmals setzte Günther Nubert für den Mittelton ein Chassis mit Flachmembran ein. Dieses auffällige Detail hat Tücken: Bislang waren die Nachteile dieser Technologie, z.B. Resonanzen



Technik-Info



durch Partialschwingungen der Membran im hörbaren Bereich, ein großes Hindernis für Entwickler – doch Nubert hat durch Einsatz einer speziellen Bienenwabenmembranstruktur dieses Manko nahezu eliminiert. Die Vorteile der Flachmembran, also optimales Abstrahlverhalten, überwiegen beim Chassis der nuLine 284 und daher prangt als Mitteltöner anstelle eines typischen Konusmitteltöners erstmals ein Hightech-Chassis mit spiegelglatter Membranfläche. Auch der Hochtöner der nuLine 284 fällt „aus der Reihe“: Die unsymmetrische Anordnung der 25-mm Gewebemembran hat akustische Gründe. Dadurch werden Kantenbrechungen des Schalls an den Gehäusekanten verteilt und fallen dadurch etwas harmloser aus, im Gegensatz zu den üblicherweise mittig angeordneten Chassis. Ganz besonders viel Sorgfalt hat Günther Nubert wie üblich bei dem Layout der Frequenzweiche walten lassen. Daher arbeiten alle Chassis in ihrem bevorzugten Frequenzbereich, sind aufwendig linearisiert und auf optimales Phasenverhalten getrimmt. Dazu bietet die nuLine 284 per Kippschalter auf der Rückseite die Möglichkeit, den Bass- sowie den Hochtonanteil dreistufig auf die jeweilige Raumsituation oder den persönlichen Geschmack anzupassen. Je nach Aufstellungsart (z.B. wandnah) oder Raumakustik lässt sich die nuLine 284 ideal an die Gegebenheiten anpassen.

Praxis

Im Messlabor zeigt die nuLine 284 fast schon „nuberttypisch“ einen äußerst linearen und ausgewogenen Frequenzgang. Verzerrungen sind selbst bei hohen Pegeln kaum auszumachen und das Impulsverhalten der 284 ist ebenfalls wie aus dem Lehrbuch. Der Hörtest wurde mit unserem Referenz-Verstärker RG14 von Symphonic Line und CD-Player Denon DCD-520 vollzogen. Dabei zeigte die nuLine 284 aus dem Stand heraus eine ungebremste, forschere Gangart. Dynamische Aufnahmen wie Marcus Millers „Free“ reproduzierte die nuLine 284 mit einer lockeren, fast schon hemdsärmeligen Gangart, bei der besonders der präzise und satte Tiefgang des Fender Jazzbasses von Marcus Miller druckvoll zur Geltung kam. Von aufgeblähtem Pseudobass



keine Spur – die nuLine 284 schiebt wahrhaftig in der untersten Oktave spürbaren Schall, der das gewisse Kribbeln in der Magengegend verursacht. Ihre tonalen Eigenschaften konnte die nuLine 284 bei Chris Jones beweisen, dessen Akustikgitarre und Gesang mit allen vorhandenen Klangfarben und Schattierungen gebührend zu Gehör kamen. Ausgewogen, ehrlich, neutral und dennoch mit extrem viel Spielfreude machte die nuLine 284 im Hörraum richtig Spaß – von Langeweile und Zurückhaltung keine Spur – ein echter Allrounder mit Referenz-Qualitäten!

Fazit

Der schlanke, attraktive Neuzugang zu Nuberts Lautsprecher-Sortiment hat es in sich: wohnraumtaugliche Abmessungen, Tiefbass wie von einer schrankwandgroßen Box mit zwei 38“-Tieftönern und ein dynamischer, neutraler und grundehrlicher Charakter. Für jede Art von Musik geeignet ist die nuLine 284 ein echtes Highlight sowohl fürs Ohr als auch fürs Auge. Wer es mit der packenden, livehaftigen Musikwiedergabe so richtig ernst meint, sollte die nuLine 284 definitiv in die engere Wahl ziehen.



Bewertung

Standlautsprecher

Paarpreis um 1950 Euro
 Internet www.nubert.de



Kurz und knapp:

- + schlankes Design
- + Bass und Hochton regelbar
- + Verarbeitungsqualität

Klang	70 %	★★★★★
Labor	15 %	★★★★☆
Praxis	15 %	★★★★☆

HiFi Vision

51/2012: **Nubert nuLine 284**

Silberklasse

Preis/Leistung **hervorragend**

Note



Produkt-Link



Testergebnis



HIFI VISION

IMPRESSUM

Herausgeber und Verlag

Michael E. Brieden Verlag GmbH
Gartroper Straße 42
47138 Duisburg
Tel.: 0203 4292-0

Chefredaktion

Tobias Runge
hifivision@brieden.de

Redaktion

Olaf Adam, Holger Barske, Herbert Bisges,
Christian Gather, Thomas Johannsen, Heinz Köhler,
Roman Maier, Elmar Michels, Guido Randerath,
Ruth Wallhoff-Randerath, Christian Rechenbach, Thomas Schmidt
Jochen Schmitt, Martin Sowa, Michael Voigt
Dirk Weyel, Timo Wolters

Anzeigenleitung

Udo Schulz
Telefon: 04403 91910, Fax: 04403 9191-19
E-Mail: u.schulz@brieden.de

Übersetzung

transL, language services

Artdirection, Grafik und Layout

Karin Handschur

© by Michael E. Brieden Verlag GmbH

Hinweise

Alle Rechte der Veröffentlichung und Vervielfältigung vorbehalten. Einige Beiträge enthalten ohne besonderen Hinweis Produkte, die unter das Waren- oder Patentschutzgesetz fallen. Werden technisches Know-how oder Rechte Dritter gewerblich genutzt, ist die Genehmigung des jeweiligen Inhabers einzuholen.

Keine Kaufberatung durch die Redaktion. Funktionsgarantie für technische Hinweise wird nicht übernommen. Ergebnisse in Vergleichstests sind testfeldbezogen. Manuskriptzusendungen auf eigenes

Risiko, ohne Gewähr für Rücksendung oder Annahme. Abdruck von Leserbriefen sowie Kürzungen vorbehalten. Namentlich gekennzeichnete Beiträge vertreten nicht unbedingt die Redaktionsmeinung. Höhere Gewalt entbindet den Verlag von der Lieferungsfrist = AD Ersatzansprüche können in solchen Fällen nicht anerkannt werden. Alle Rechte vorbehalten.

Externe Links:

Links zu den Webseiten Dritter im Rahmen des Hifi Vision Magazines verweisen auf für Hifi Vision fremde Inhalte. Sie sind keine Angebote des Hifi Vision Magazines, sondern bloße Hinweise auf andere Webseiten.

Die Hifi Vision Redaktion hat weder technisch noch tatsächlich Einfluss auf solche Webseiten, macht sich Inhalte, die auf solchen Webseiten zugänglich sind, nicht zu eigen, ist für die Verfügbarkeit solcher externer Webseiten nicht verantwortlich oder haftbar und schließt jede Haftung oder Gewährleistung mit Bezug auf diese aus.

Stock photos by <http://creativity103.com>